

H.A.N.A.B.I ~the 2nd~

Die zweite Katastrophe

Von -Touya-

Kapitel 8: Zwischen den Regalen

Es war bereits mitten am Nachmittag gewesen, als Shou die Vorräte prüfte und dabei auf das Ergebnis kam, dass sie absolut nichts mehr zum Essen hatten. Sofort eilte er ins Wohnzimmer, wo er Tora vermutete. Dort saß er auch. Zusammen mit Hiroto auf dem Sofa, und sah zu, wie sein Freund den Playstation-Controller in den Händen hielt, Final Fantasy spielte und verzweifelt versuchte, irgendwelche schwierigen Gegner zu besiegen. Tora sah etwas gequält aus, da er sich mit seinen Tipps zurückhalten musste, um nicht besserwisserisch zu klingen, obwohl er genau wusste, wo der Fehler lag. Wieder wurde ‚Game Over‘ am Bildschirm angezeigt und Hiroto, der fast am ausrasten war, startete das Spiel neu.

„Ähm...“ unterbrach Shou das Geschehen, „Könntet ihr zwei vielleicht losfahren und für heute Abend Essen einkaufen?“ „Nein.“ Kam es prompt von Hiroto, „Keine Zeit.“ „Also so was!“ rief Shou empört, „Tora, dann fährst du mit Saga. Beeilt euch bitte.“ Grummelnd erhob sich Tora aus dem gemütlichen Sofa und trottete Shou hinterher. „Ich würd’s ja selbst machen, aber ich muss hier noch so viel aufräumen.“ Sagte er beiläufig, „Wir brauchen übrigens nur Reis und vielleicht etwas Gemüse. Curry haben wir ja noch von gestern.“ Tora verzog die Miene. //Och nö~ nicht DIESES Zeug schon wieder~//

Nachdem auch Saga informiert wurde, fanden sich beide beauftragten im Auto wieder. Tora wunderlicherweise auf dem Beifahrersitz. „Wieso fährst du eigentlich?“ fragte er genervt, „Dann sind wir ja morgen noch nicht zu Hause.“ „Pah!“ kam es von Saga beleidigt zurück und er startete den Motor. „Ich fahre wenigstens unfallfrei.“ Genervt verdrehte Tora die Augen, lehnte sich zurück und verschränkte seine Arme. „Bin ja mal auf deine Einparkversuche gespannt.“ Meinte er sarkastisch und grinste in sich hinein.

Als sie am Supermarkt ankamen, parkte Saga perfekt, rückwärts, ein, was Tora’s Laune gar nicht gut tat. „Wenn es dem Herren nicht zu viel Mühe macht, sollte er sich nun erheben.“ Grinste Saga und stieg bereits aus dem Auto. In seiner Ehre gekränkt tat Tora es ihm gleich und watschelte entnervt hinter ihm her.

„Du scheinst ja auch nicht die beste Laune zu haben~“ bemerkte Saga beiläufig, während sie durch die Eingangstür traten. „Hm~ Was kaufen wir denn schönes~“ Saga schritt an den Regalen vorbei und überflog die Waren.

Dann drehte er sich zu Tora um, der immer noch genervt hinter ihm trottete und Löcher in die Luft starrte.

„Was sollten wir denn eigentlich mitbringen?“ fragte er. „Öhm.....öh....ah, Reis.“ meinte Tora nach einiger Gedenkzeit.

Also schritt Saga voran zum Regal, in welchem er den Reis vermutete. Sie blieben vor einer riesigen Auswahl stehen und konnten sich nicht so recht entscheiden.

„Lass uns den.... nehmen.“

Saga's Hand lag nun auf der von Tora, die gerade zufällig zur gleichen Packung gegriffen hatte. Zuerst realisierte er die Situation gar nicht. //WAH! Was mach ich denn schon wieder?!//

Schnell zog er sie wieder weg und tat so, als wenn nichts gewesen wär.

//Nao darf nicht so oft krank werden! Das ist ja nicht zum aushalten!//

„Komm! Ich will noch was anderes haben!“ schnauzte Saga und hatte selbst aber noch nicht so wirklich ne Idee, was er eigentlich wollte.

//Vielleicht...ahh Haarspray tuts auch.//

Nachdem er sein Haarspray eingesammelt hatte, meldete Tora sich zu Wort.

„Wollen wir vielleicht noch ne Curry-Soße mitbringen, die wir dann gegen Shou's eklige austauschen?“

Eine brillante Idee! „Ja, wär... vielleicht ganz gut.“

Blieb bloß die Frage offen, WO sich die Curry-Soße befand.

„Da hinten?“

„Ne. Da!“

„...oder auch nicht.“

„Lass uns fragen....“

Einer der Regale-Einträumer zeigte ihnen den Weg.

„Ha! Siehste, hättest du mal auf mich gehört!“ meinte Saga und wühlte sich durch die vielen Fertigsoßengläser. Plötzlich spürte er eine Berührung.

An seinem Rücken.

Es war... eindeutig Tora.

Er schmiegte sich an ihn.

//WARUM?//

Saga hielt inne, bewegte sich nicht. //Wieso tut er das?// Tora kam noch ein Stück näher, drückte ihn ans Regal. Schwer atmend stützte sich Saga an diesem ab und konnte noch immer nicht fassen, was dort gerade geschah.

Dann wich Tora plötzlich zurück und als sich Saga umdrehte, war er bereits wieder einige Meter entfernt. „Musste dem Wagen da eben platzmachen~“ grummelte er, mit neutralem Gesichtsausdruck. Saga fiel sofort ein Stein vom Herzen. //OMG~ Und ich dachte schon...//

„Kommst du?“ rief Tora und hatte bereits eins der Gläser in der Hand. Verwirrt und in Gedanken versunken lief Saga ihm hinterher. Das konnte doch so nicht weitergehen. Allein wegen seinen bösen Gedanken hatte Saga bereits ein schlechtes Gewissen wegen Nao.